

Datum und Ort der Aufnahme: 13.05.2024, Lübeck

Dauer der Aufnahme: 16 Minuten und 36 Sekunden

Interviewer*in (I): Vanessa Obermüller

Befragte*r: A2_3

Transkribiert am: 13.05.2024

Transkribiert von: Vanessa Obermüller

- 1 I: Wie gerade gesagt ist unser übergreifendes Thema künstliche Intelligenz
2 oder KI. **Was haben Sie bis jetzt für Erfahrungen mit KI gemacht?**
- 3 A2_3: Ich habe KI benutzt, um noch mal Texte zu überprüfen, besonders
4 Grammatik und Rechtschreibung oder ob der Sinn richtig getroffen ist.
5 Beziehungsweise manchmal als Nachschlagwerk so zusagen, um Sachen zu
6 recherchieren und sonst auch noch vielleicht zur Bildbearbeitung
7 teilweise. Also Hintergrund entfernen und solche Sachen. Aber darüber
8 hinaus habe ich glaube ich nicht KI genutzt
- 9 I: KI wird schon jetzt in vielen Bereichen eingesetzt. Sie kann Menschen
10 in ihrer Arbeit unterstützen oder auch in ihrer Freizeit nützlich sein.
11 Ein mögliches Anwendungsgebiet ist dabei die schnelle Auswertung von
12 Informationen. Zum Beispiel gibt es auf Social Media wie TikTok,
13 Instagram oder Facebook extrem viele Informationen, die man nicht
14 leicht prüfen kann. **Nutzen Sie soziale Medien?**
- 15 A2_3: Ja.
- 16 I: **Welche sozialen Medien nutzen Sie denn und wofür?**
- 17 A2_3: Also hauptsächlich TikTok, also einfach zur Unterhaltung, Instagram
18 auch teilweise um mit meinen Freunden so ein bisschen zu connecten. Und
19 ich weiß jetzt nicht, ob WhatsApp zählt, aber halt auch um kommunizieren
20 mit meinen Freunden.
- 21 I: Wie gesagt ist man auf Social Media heute einer großen Menge
22 Informationen ausgesetzt. Manche dieser Informationen sind falsch oder
23 irreführend. Für solche Informationen haben Forscher den Begriff
24 Misinformation geprägt. Verwandte Begriffe sind Desinformationen und
25 auch Fake News. Diese Begriffe implizieren aber, dass jemand
26 absichtlich oder böswillig falsche oder irreführenden Informationen
27 verbreitet. Misinformation ist dagegen ein Sammelbegriff, der alle
28 Arten solcher Informationen bezeichnet, unabhängig von der Absicht des
29 Absenders. **Welche Erfahrungen haben Sie schon mit Misinformationen auf
30 Social Media gemacht?**
- 31 A2_3: Also ich bin natürlich schon so Post begegnet, die halt nicht wirklich
32 der Wahrheit entsprechen und ich bin dann auch eigentlich eine Person,
33 die recherchiert, ob das auch wahr ist, besonders medizinische oder so
34 wissenschaftliche Fakten oder so Posts, aber besonders auch politisch,
35 gibt es viel Fake News und ja, so politisch, medizinisch so was.
- 36 I: **Denken Sie jetzt nochmal an KI-Systeme. Glauben Sie ein KI-System,
37 könnte Nutzende von sozialen Medien bei der Erkennung von
38 Misinformationen unterstützen?**
- 39 A2_3: Ja, das kann ich mir vorstellen. Ich kann mir vorstellen, dass man
40 solche Posts in so ein KI-System einfügen kann und dann die Richtigkeit,
41 die Wahrheit so zu sagen prüfen kann.
- 42 I: Stellen Sie sich vor, es gibt ein neues KI-System, das bei der Erkennung
43 von Misinformation helfen soll. **Welche Eigenschaften sollte dieses
44 System haben?**
- 45 A2_3: Es muss natürlich korrekt sein, also es muss ja schon auf jeden Fall
46 richtig funktionieren. Es muss auch so ein bisschen unparteiisch sein.
47 Teilweise, ich kann mir vorstellen, dass politisch, dass es da
48 vielleicht ein bisschen Schwierigkeiten geben könnte, das richtig zu
49 machen und muss ja schon bereit gefächert sein. Also es gibt wirklich
50 sämtliche Bereiche, in denen gepostet werden kann und auch
51 Misinformationen und wenn dann jetzt zum Beispiel irgendwie zu so einem
52 Promi was steht, dann muss der ja auch was drüber sagen können und
53 nicht nur irgendwie zu wissenschaftlichen Sachen oder so was.

- 54 I: **Sollten die Informationen automatisch gezeigt werden oder eher nur auf**
 55 **Anfrage?**
 56 Also, man kann sich das so vorstellen, wenn ich jetzt durch mein News
 57 Feed bei Google scrolle das da gleich so eine kleine Infobubble steht
 58 „Das könnte Fake News enthalten“ oder ob man erst irgendwie etwas
 59 klicken müsste, um das anzuzeigen.
- 60 A2_3: Ich finde es ja eigentlich ganz gut, wenn es schon automatisch angezeigt
 61 werden würde, besonders bei manchen Schlagzeilen, die sind ja auch
 62 teilweise so ein bisschen Clickbaiting und da könnte man schon so sagen,
 63 ja, ist nicht ganz wichtig. So wie es teilweise auch schon auf Social
 64 Media gemacht. Also besonders zum Beispiel Posts zu Palästina da war
 65 auch immer ein „read here für weitere Informationen“ oder „this might
 66 be false“ oder irgendwie sowas. Auch ganz oft in der Coronazeit war das
 67 auch so, dass das teilweise ja auch Misinformation waren. Ich glaube,
 68 es wäre ganz praktisch, wenn man das schon auf einen Blick hat.
- 69 I: **Und in welcher Form sollte diese Rückmeldung sein? Eher so einen Text**
 70 **vollkommen ausgeschrieben, „das ist eine Fake News“ oder ein Symbol**
 71 **oder so verschiedene Symbole für...**
- 72 A2_3: Ich glaube, man könnte eine Kombination benutzen. Also oft wird ja zum
 73 Beispiel das Informationszeichen genommen und dann danach so ein
 74 kleiner Text. Ich glaube, das finde ich eigentlich ganz gut. Wenn dann
 75 so in Rot immer so was stehen würde von wegen. „Das könnte nicht ganz
 76 der Wahrheit entsprechen. Schau hier, um weiteres zu erfahren“ und
 77 sowas.
- 78 I: **Wer sollte denn ihrer Meinung nach derjenige sein oder allgemein die**
 79 **Kontrolle haben, eher die Social Media Betreiber selbst, also Meta**
 80 **beispielsweise oder der Staat?**
- 81 A2_3: Ich finde beides ein bisschen schwierig, denn sowohl der Staat als auch
 82 jetzt die Inhaber der Unternehmen oder was auch immer. Die haben alle,
 83 ne, so zu sagen, Intention und so ein Bias. Und da wäre es halt
 84 schwierig, so einige Sachen ganz unparteiisch und so neutral... also das
 85 halt alles neutral stattfindet. Ich glaube sogar eine dritte Partie,
 86 wäre mir liebsten. Also wenn das zum Beispiel ein Unternehmen ist, das
 87 wirklich darauf fokussiert ist und da halt auch nicht irgendwie Vor-
 88 oder Nachteile von hat, was für eine Art von Informationen gezeigt
 89 wird.
- 90 I: **Und wie waren Sie mit dem Werkzeug interagieren?**
 91 **Also über Feedback oder Nachfragen?**
- 92 A2_3: Also ich finde man könnte schon so draufdrücken um mehr drüber erfahren.
 93 Und wenn man dann der Meinung ist, okay, das stimmt doch nicht so ganz,
 94 was mir halt diese Infos sagt, dann finde ich das eigentlich ganz gut,
 95 wenn man Vorschläge da noch mal einschicken könnte von wegen „Hey, ich
 96 bin der Meinung, dass das nicht ganz stimmt. Ich habe da dort gelesen“,
 97 also vielleicht so was. Und das dann so ein Komitee oder halt das
 98 Unternehmen dann auf diesem Vorschlag eingehen und dann gucken könnte,
 99 ob der legitim ist oder nicht.
- 100 I: **Ein großes Thema beim Einsatz von KI ist Transparenz.**
 101 **Was stellen Sie sich unter einem transparenten KI-System vor?**
 102 Also bräuchten Sie einen ganzen Prozess dahinter so, warum dieses KI-
 103 System das als Fake News klassifiziert? Wie ausführlich soll das sein?
- 104 A2_3: Ich finde es sollte Optionen geben vielleicht könnte es einfach die
 105 Informationen so zu sagen liefern und dann auch noch Optionen geben,
 106 dass man sozusagen den Gedankengang also, auch wenn KIs keinen
 107 Gedankengang haben, aber den Gedankengang dahinter noch mal, um den
 108 nachvollziehen zu können. Ich denke mal, dass das auch viele Leute
 109 interessieren würde, warum es denn überhaupt Fake News sind und
 110 besonders wenn es das halt nicht machen würde, wenn es nicht
 111 transparent wäre, dann wäre es ja auch nicht ganz viel anders als der
 112 originale Artikel, weil der ja auch nicht transparent ist und dann also
 113 warum würde ich dann der KI vertrauen, wenn ich nicht wüsste, warum
 114 diese denn denkt, dass das Fake News sind.
- 115 I: **Wir sind jetzt am Ende des Interviews angekommen. Gibt es etwas, was**
 116 **sie noch ergänzen möchten?**

A2_3: Ich könnte mir vorstellen, dass es auf manchen Plattformen vielleicht nicht so einfach sein würde, das durchzusetzen. Also, besonders so, ich finde auf Instagram, wäre das glaube ich gar nicht so schwer, weil man einfach die Posts hat und so bei Reels könnte ich mir das schwerer vorstellen. Und besonders bei TikTok könnte ich mir das am schwersten vorstellen, denn es muss ja auch vielleicht so ein bisschen zwischen Satire oder Ironie oder so, unterschieden werden, was ja ein großer Teil von TikTok ist, und dann könnte ich mir vorstellen, dass da so eine KI irgendwie nicht wirklich durchblicken könnte und ja.

I: Dann bedanke ich mich für den Beitrag, vielen Dank, für ihre Teilnahme!

Nach Abschluss der Aufnahme teilte A2_3 mit, dass es notwendig ist, dass Fake News nicht verborgen werden. Das System sollte nicht „diskriminierend“ sein, obwohl bekannt ist das es sich um Fake News handelt. Das System sollte Fake News mit dem Hinweis beziehungsweise der Kennzeichnung anzeigen, weil es wichtig ist mit Fake News in Kontakt zu kommen und selbst zu reflektieren, ob man diesem Post geglaubt hätte. Es sollte Awareness geschaffen werden, um zu differenzieren und einen eigenen Ansporn zu entwickeln, nicht markierte Fake News zu hinterfragen und ihre Richtigkeit zu recherchieren. Des Weiteren kam es zu einem Gespräch über „Filterbubbles“ und wie ein KI-System dort greift. Es kam die Frage auf, ob die Kennzeichnung von Fake News tatsächlich dabei helfen würde Bewusstsein zu schaffen oder ob die die Fronten doch nur verhärten würden. A2_3 ist der Meinung, dass man sich in solchen Bubbles tatsächlich eher angegriffen fühlen würde. Hebt aber hervor, dass Thema und Zielgruppe entscheidend sind. Es gäbe Themen, die mehr Toleranz und mehr Raum zum Zweifeln lassen. Ein letztes Thema was angebracht wurde waren die Kennzeichnung von Fake News bei „subjektiveren Themen“. Wie würde man ein KI-System mit Informationen füttern? Ist da immer ein Bias hinter? A2_3 war sich hierbei unsicher über die genauen Möglichkeiten und Funktionen von KI und dem jetzigen Stand. Stellt sich aber bei solchen Themen, die Einordnung sehr schwierig vor.